

10-Jahresprognose für die Schüler und Schülerinnen einer IGS Schöppenstedt

Prognose 1: Gesamtschülerzahlen, tatsächliche Geburten

(Grundlage der Prognose: Verhältnis der positiven Interessenbekundungen zu allen versandten Fragebögen)

Geburtsjahr	Einschulungs- jahr	Klasse 5 ab Schuljahr	Gesamtschülerzahl, tatsächliche Geburten			Anzahl IGS-Schüler
			SG Elm-Asse	Gemeinden Dettum, Evessen	Gesamt	
01.10.2006 - 30.09.2007	2013	2017/18	151	25	176	82
01.10.2007 - 30.09.2008	2014	2018/19	189	24	213	99
01.10.2008 - 30.09.2009	2015	2019/20	148	26	174	81
01.10.2009 - 30.09.2010	2016	2020/21	114	22	136	63
01.10.2010 - 30.09.2011	2017	2021/22	168	21	189	88
01.10.2011 - 30.09.2012	2018	2022/23	155	31	186	86
01.10.2012 - 30.09.2013	2019	2023/24	138	15	153	71
01.10.2013 - 30.09.2014	2020	2024/25	138	29	167	77
01.10.2014 - 30.09.2015	2021	2025/26	139	19	158	73
01.10.2015 - 30.09.2016	2022 *)	2026/27	139	19	158	73

lt. Elternbefragung
320 IGS-Schüler von
690 befragten Perso-
nen = 46,38%

Ergibt sich aus der
Gesamtschülerzahl
und dem Prozent-
satz von 46,38 %

*) Geburten bis September 2016 liegen noch nicht vollständig vor

10-Jahresprognose für die Schüler und Schülerinnen einer IGS Schöppenstedt

Prognose 2: Gesamtschülerzahlen, tatsächliche Geburten plus Zuzüge aus Neubau- und Krisengebieten

(Grundlage der Prognose: Verhältnis der positiven Interessenbekundungen zu allen versandten Fragebögen)

Geburtsjahr	Einschulungs- jahr	Klasse 5 ab Schuljahr	Gesamtschülerzahl, tatsächliche Geburten			Zuzüge		Anzahl IGS Schüler mit Zuzügen aus Neubau- und Krisengebieten Prozentzahl 46,38 % **)
			SG Elm-Asse	Gemeinden Dettum, Evensen	Gesamt	aus Neubau- gebieten SG Elm-Asse	aus Krisen- gebieten	
01.10.2006 - 30.09.2007	2013	2017/18	151	25	176	6	12	194
01.10.2007 - 30.09.2008	2014	2018/19	189	24	213	6	17	236
01.10.2008 - 30.09.2009	2015	2019/20	148	26	174	6	14	194
01.10.2009 - 30.09.2010	2016	2020/21	114	22	136	6	22	164
01.10.2010 - 30.09.2011	2017	2021/22	168	21	189	6	7	202
01.10.2011 - 30.09.2012	2018	2022/23	155	31	186	6	14	206
01.10.2012 - 30.09.2013	2019	2023/24	138	15	153	6	12	171
01.10.2013 - 30.09.2014	2020	2024/25	138	29	167	6	10	183
01.10.2014 - 30.09.2015	2021	2025/26	139	19	158	6	17	181
01.10.2015 - 30.09.2016	2022 *)	2026/27	139	19	158	6	17	181

*) Geburten bis September 2016 noch nicht vollständig **) Lt. Elternbefragung: 320 IGS v. 690 befragt. Pers.= 46,38% (Verhältnis der pos. Interessenbekundungen zu allen versandten Fragebögen)

tatsächlich befragte Kinder
laut Schülerlisten
laut Einwohnermelde-
auskunft
Sept.2015

Berechnung der Zuzüge aus Krisengebieten -Zuwachs an Flüchtlingszahlen/ Samtgemeinde Elm-Asse sowie Gemeinden Dettum/ Evensen

Alter	Sep 15		Jan 16		Differenz Sept. Jan. (5 Monate)		Zuwachs pro Jahr (12 Mon.)		Klasse 5 ab Schuljahr		Bemerkungen
	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre		
0 Jahre	5	7	5	8	8	4	7	22	2020/21	2017/18	Die Daten für die Flüchtlingszahlen wurden dem Monatsbericht für September 2015 und für Januar 2016 über die Situation der Flüchtlinge entnommen. Daraus errechnen sich die voraussichtlichen Zuwachsraten aus dem Flüchtlingsbereich, die in den Einwohnermeldedaten von September 2015 noch nicht enthalten sind.
1 Jahr	7	11	10	14	11	13	13	14	2019/20	2018/19	
2 Jahre	5	10	14	11	13	12	7	17	2018/19	2017/18	
3 Jahre	8	14	11	13	12	14	22	12	2017/18	2016/17	
4 Jahre	8	11	13	12	14	22	17	12	2016/17	2015/16	
5 Jahre	4	13	12	14	22	17	12	12	2015/16	2014/15	
6 Jahre	7	13	12	14	22	17	12	12	2014/15	2013/14	
7 Jahre	5	12	12	14	22	17	12	12	2013/14	2012/13	
8 Jahre	2	7	7	12	12	12	12	12	2012/13	2011/12	

Berechnung der Zuzüge aus Neubaugebieten

<u>Vorhandene Bauplätze:</u>		
Stadt Schöppenstedt	26	
Gemeinde Winnigstedt	11	
Gemeinde Kneitlingen	1	
Gemeinde Dahlum	3	
Gemeinde Roklum	12	
Bereich Schöppenstedt	53	x 1,4 Kinder pro Bauplatz x 1 % pro Jahrgang
		rd. 7 Kinder pro Jahrgang
Gemeinde Hedeper	7	
Gemeinde Denkte	20	
Bereich Remlingen	27	x 1,4 Kinder pro Bauplatz x 1 % pro Jahrgang
		rd. 4 Kinder pro Jahrgang
		zusammen 11 Kinder *)

*) Es wird davon ausgegangen, dass etwa die Hälfte der Personen, die neu im Gebiet der Samtgemeinde Elm-Asse bauen, von außerhalb zuziehen. Es wird daher pro Jahrgang mit **6 weiteren Kindern** aus Neubaugebieten gerechnet.

Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der Kinderzahl:

Faktor 1,4 = durchschnittliche Geburtenziffer je Frau im gebärfähigen Alter (15 - 49 Jahre) aus dem Jahr 2014

Quelle: Statistisches Bundesamt

Auswertung der Elternbefragung:

Befragt wurden 690 Erziehungsberechtigte der Klassen 1 bis 3 aus dem Gebiet der Samtgemeinde Elm-Asse und den Gemeinden Dettum und Evessen sowie Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr.

62,61 % der befragten Personen haben geantwortet (432 Personen). Davon haben sich 74,07 % für eine IGS Schöppenstedt ausgesprochen.

37,39 % der befragten Personen haben sich nicht geäußert (258 Personen).

Berechnung der Schülerzahlen für die 10-Jahres-Prognose

Es wurden 2 Prognosen erstellt, die auf folgenden Gesamtschülerzahlen basieren:

Prognose 1: Gesamtschülerzahl, errechnet anhand der tatsächlich gemeldeten Geburten und Verhältnis der positiven Interessenbekundungen zu allen versandten Fragebögen

Prognose 2: Gesamtschülerzahl, errechnet anhand der tatsächlich gemeldeten Geburten zuzüglich erwarteter Zuzüge aus Neubau- und Krisengebieten und Verhältnis der positiven Interessenbekundungen zu allen versandten Fragebögen

Die für 10 Jahre zu prognostizierende Schülerzahl wird auf Basis der positiven Interessenbekundungen der in die Befragung einbezogenen Jahrgänge ermittelt. Aus den Ergebnissen der befragten Jahrgänge wird ein Mittelwert gebildet (Verhältnis der positiven Interessenbekundungen zu allen versandten Fragebögen). Für die Jahrgänge, die nicht befragt wurden, wird mit dem prozentualen Mittelwert die Schülerzahl für die späteren 5. Jahrgänge ermittelt. Grundlage für die Berechnung ist die Zahl der gemeldeten Kinder im festgelegten Einzugsbereich. Es ist aber auch zulässig, weitere Kriterien in die Prognose einfließen zu lassen. Zu diesen Kriterien zählen beispielsweise Bevölkerungszuwächse aus verbindlich geplanten zusätzlichen Baugebieten. Für die Landesschulbehörde als Genehmigungsbehörde müssen die vom Schulträger genannten Kriterien nachvollziehbar sein.

Seit September 2015 gibt es im Befragungsgebiet einen erheblichen Zuwachs an Flüchtlingskindern.

Die voraussichtlichen Zuwächse aus den geplanten Neubaugebieten und im Bereich der Flüchtlinge wurden bei Prognose 2 entsprechend berücksichtigt.

Versandt wurden 690 Fragebögen. Von den befragten Eltern haben sich 320 für eine IGS Schöppenstedt ausgesprochen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 46,38 v.H.

Fazit:

Nach § 4 Abs. 1 Nr. 6.1 i.V.m. § 6 Abs. 1 der Verordnung für die Schulorganisation (SchOrgVO) müssen neue Integrierte Gesamtschulen langfristig (d.h. mindestens 10 Jahre lang) eine Mindestgröße von 4 Zügen erreichen. Bei der Berechnung der Züge ist gem. § 4 Abs. 3 SchOrgVO von einer Schülerzahl von 24 Schülerinnen und Schülern je Zug auszugehen. Insgesamt werden also mindestens 96 Schülerinnen und Schüler je Schuljahrgang benötigt. Bei allen 2 Prognosen werden die Mindestschülerzahlen nicht erreicht.

Wollschläger